

25. November - internationaler Kampftag gegen Gewalt an Frauen!

Die Ermordung der drei Widerstandskämpferinnen, Mirabal, Patria und Minerva aus der Dominikanischen Republik am 25. November 1960 wurde 21 Jahre später bei einem Treffen lateinamerikanischer und karibischer Frauen zum symbolischen Jahrestag gegen Gewalt an Frauen in Lateinamerika gemacht. Seit 1987 ist der 25. November weltweiter Kampftag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Gewalt an Frauen kann unterschiedliche Formen haben. Schlagen, misshandeln, Belästigung, Vergewaltigung, Ermordung, psychische Gewalt...

Gewalt an Frauen ist auch, wenn minderjährige Mädchen oder Frauen gegen ihren Willen verheiratet werden.

Gewalt an Frauen ist aber auch, wenn Frauen weniger Lohn für gleiche Arbeit, wie die Männer bekommen!

Gewalt an Frauen gibt es überall auf der Welt.

Gewalt an Frauen gibt es in jeder Klasse.

Das kapitalistische System braucht uns Frauen, als Opfer, als Rechtlose, als Reservearmee der Arbeitslosen. Denn nur so können sie ihr brutales Ausbeuterregime aufrechterhalten, indem sie uns spalten. Sie spalten uns in Frauen und Männer, in Arbeitende und Arbeitslose, in Deutsche und Migranten, in Lesben und Heteras.

Wir kämpfen gegen dieses imperialistisch-patriarchale System, das diese Gewalt tagtäglich hervorbringt.

Wir kämpfen weltweit zusammen mit allen unterdrückten Frauen und Männern, die Nein! zu dieser Realität sagen.

Wir kämpfen überall und immer gegen die Gewalt an Frauen an.

Frauenbefreiung gibt es erst im Sozialismus!

Das bedeutet aber nicht, dass wir bis dahin unsere Hände in den Schoß legen und warten bis der „Sozialismus es schon für uns erledigen wird“ **Nein!** Wir kämpfen auch heute für die Rechte von Frauen weltweit, das schließt das Recht auf Essen, auf Gesundheit, das Recht auf Abtreibung genauso ein, wie das Recht für gleiche Arbeit den gleichen Lohn zu bekommen.

Ohne Kampf erreichen wir aber auch das nicht.

Schaffen wir eine kommunistische Frauenorganisation!

Kämpfen wir auch in den Reihen der fortschrittlichen und revolutionären Kräfte gegen Gewalt an Frauen. Nehmen wir den Kampf für unsere Befreiung in unsere eigenen Hände. Kämpfen wir für eine Welt ohne Männerherrschaft, Unterdrückung und Ausbeutung!

Werktätige Frauen: Die einzige Alternative zur heutigen Barbarei ist der Sozialismus!

**FRAUENBEFREIUNG FORDERT REVOLUTION!
ALLES ANDERE IST ILLUSION!**

TROTZ ALLEDDEM!

Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen
Partei in Deutschland

trotz.alledem@gmx.net

www.trotzalledem.tk

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln

November 2008